

leseforum.ch gut etabliert

Der Verein Leseforum Schweiz hat sich Literalitätsförderung verschrieben. Seine vor zwei Jahren aufgeschaltete Internet-Plattform leseforum.ch wird sehr geschätzt.

Um die hochstehende Qualität halten zu können, wurde die Zahl der Online-Ausgaben von leseforum.ch neu von vier auf drei pro Jahr reduziert. Die drei letztjährigen Nummern drehten sich um die Themen «Literalität als Konzept», «Schreiben im Internet» und «Literalitätsförderung in vielsprachigen Schulen». Insgesamt erschienen sieben Fokuserartikel und zehn weitere Beiträge, darunter zwei Praxisberichte. Über die Neuerscheinungen informiert das Redaktionsteam in regelmässigen Abständen per Newsletter.

Der Vorstand des Leseforums Schweiz beschäftigte sich 2011 hauptsächlich mit der Redaktionsleitung und dem Web-Office seiner Online-Plattform, den Arbeiten des Redaktionsteams, der Vereinsadministration durch das SIKJM, der Planung von Fachtagungen und den internationalen Netzwerken. An der Jahresversammlung 2011 wurde Alfred Messerli zum Nachfolger von Präsident Peter Gyr gewählt. Die GV fand im Rahmen der Journées d'Arole am 19. November in Lausanne statt.

Das Bundesamt für Kultur unterstützte die Institutionen und Sprachen übergreifende Literalitätsförderung des Leseforums mit einem Beitrag von 75'000 Franken aus dem Prägefonds. Damit ist die Plattform mittelfristig gesichert.

Der Präsident, Alfred Messerli

Verein Leseforum Schweiz

Das Leseforum Schweiz

- fördert das Verständnis für Literalität (Lesen, Schreiben, Medienkompetenz);
- vernetzt Personen, Gruppen und Institutionen, die sich in Forschung und Praxis mit Literalität befassen;
- erleichtert die Publikation und Rezeption von Fachartikeln;
- bietet umfassende Informationen für Fachpersonen und die interessierte Öffentlichkeit.

